



## Respekt und Toleranz wichtige Aspekte zur Gewaltvermeidung

### Deeskalationstraining an der Oberschule SÄ¶gel

Das Institut fÃ¼r GewaltprÃ¤vention, Selbstbehauptung und Konflikttraining I-GSK e.V. schickte auch in diesem Jahr wieder geschulte Trainer in die Oberschule am Schloss, um mit den SchÃ¼lerInnen des 7. Jahrgangs das Deeskalationstraining durchzufÃ¼hren, da diese Altersstufe besonders auffÃ¤llig fÃ¼r kÃ¶rperliche und seelische Verletzungen ist. Die SchÃ¼lerInnen lernten anhand verschiedener Situationen, wie man kÃ¶rperlicher Gewalt entgegentreten, bzw. Gewaltsituationen vermeiden oder entschÃ¤rfen kann. Es wurden sowohl eigene Anteile von Gewalt thematisiert als auch die MÃ¶glichkeiten, in Gewaltsituationen deeskalierend zu handeln. Erstmals boten die Trainer zusätzliche Trainingseinheiten fÃ¼r den Nachmittag an, wie das Selbstbehauptungstraining fÃ¼r MÃ¤dchen oder Deeskalationstraining fÃ¼r verhaltensauffällige SchÃ¼lerInnen. Beim Selbstbehauptungstraining der MÃ¤dchen zur Trainingseinheit „Ich-StÃ¤rkung & Selbstbehauptung“ bekamen die MÃ¤dchen die Gelegenheit, sich in einem geschützten Raum selbst zu erfahren und zusammen mit anderen MÃ¤dchen ihrer weiblichen Rolle bewusst zu werden. „Die MÃ¤dchen sollen wieder die eigenen StÃ¤rken erleben, aber auch die Grenzen ihrer aktuellen Kompetenzen akzeptieren sowie lernen, ihre persÃ¶nlichen Grenzen mutig und selbstbewusst mit einem eindeutigen „Nein“ zu formulieren“, sagte Herr Punkte vom Institut fÃ¼r GewaltprÃ¤vention, Selbstbehauptung und Konflikttraining e.V.

Der FÃ¶rderverein „Freunde und FÃ¶rderer der Schule am Schloss e.V.“ hatte die Finanzierung des Projekts wieder großzügig unterstützt, so dass der Eigenanteil der SchÃ¼lerInnen gering blieb.

Text: Gisela Arling

Foto: Kira Breer